

das Schwärmen isolierter Zellen beobachtet werden, Geisselfärbungen sind jedoch nicht gemacht worden.

Magnesiagipsplatten nach OMELIANSKI wurden dazu benutzt, den Nitritbildner aus der Kieler Förhrde zu isolieren. Aus einer mehrfach überimpften Rohkultur, die stark Ammoniak zu Nitrit oxydierte, wurde mittelst Platinöse ein Tropfen entnommen und auf der Platte ausgebreitet. Bei günstiger Temperatur zeigte sich schon nach wenigen Tagen starke Nitritreaktion. Gleichzeitig konnte man auf den Impfstriehen winzige, gelbe Pünktchen erkennen. Diese erwiesen sich als Anhäufungen von zahlreichen Nitritbakterien. Durch vorsichtiges Abimpfen mittels steriler Platinnadel und Übertragen in sterilisierte Ammoniaknährlösungen gelang es, diesen Organismus in Reinzucht zu erhalten.

Da der Nitratbildner erst in letzter Zeit in Schlickproben aus der Nähe des Landes bemerkt wurde, ist er bis jetzt noch nicht genauer untersucht worden.

4. Alfred Fischer: Erklärung.

Eingegangen am 24. Januar 1907.

Die im Novemberheft 1906 dieser Berichte erschienene Mitteilung GARBOWSKI's über Plasmootyose nötigt mich zu einer Erklärung. Der Verfasser hat im Sommer 1906 bei mir über Plasmootyose gearbeitet, ohne zu einem befriedigenden Abschluss seiner Untersuchungen zu gelangen. Die Veröffentlichung der teils unfertigen, teils fehlerhaften Beobachtungen ist ohne meine Erlaubnis geschehen. Ebenso könnten weitere Mitteilungen, die Herr GARBOWSKI über seine in Basel angestellten Untersuchungen ankündigt, nicht anders als ohne meine Zustimmung erfolgen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer Alfred

Artikel/Article: [Erklärung 22](#)